



© Kiel Marketing

## Der Deutsche Stadtmarketingtag 2025 in Kiel

Das sind die Highlights in diesem Jahr!

Vom **6. bis 8. April** 2025 lädt die bcsd zum Deutschen Stadtmarketingtag nach Kiel – und das Programm verspricht spannende Impulse, praxisnahe Diskussionen und neue Perspektiven. Unter dem Motto **„Eine Stadt, die verbindet“** steht die Frage im Fokus, wie Stadtmarketing das Miteinander in den Städten stärken und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen kann.

### Hochkarätige Speaker und inspirierende Themen



Die Konferenz startet mit einem Impulsvortrag von **Claus Ruhe Madsen**, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus in Schleswig-Holstein. Er beleuchtet die Rolle der lokalen Wirtschaft in der Stadtentwicklung und welche Erwartungen Unternehmen an Städte haben – und umgekehrt. Ebenso wichtig: Der Blick auf gesellschaftlichen Zusammenhalt. **Dr. Carsten Brosda**, Senator für Kultur und Medien in Hamburg, wird darüber sprechen, warum wir mehr Zuversicht wagen müssen und wie Begegnung und Engagement gestärkt werden können.



### Zivilgesellschaft aktivieren, Stakeholder managen, Städte stärken

Wie können Städte ehrenamtliches Engagement fördern und aktivieren? Welche Rolle spielt Stadtmarketing dabei? Und wie gelingt ein modernes Stakeholder-Management? Diese Fragen stehen im Zentrum des Vortrags von **Jan Holze** (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt) sowie im Panel mit verschiedenen Expert:innen aus Stadtmarketing und Stadtentwicklung.

### Kiel als Beispiel für innovative Stadtentwicklung

Die Gastgeberstadt selbst bietet beeindruckende Praxisbeispiele, die es zu entdecken gilt: Vom Stadtumbau entlang der Kiellinie, der neuen Interpretation der Holstenstraße als älteste Fußgängerzone Deutschlands bis hin zu „Kiel kann Kiez“, einem Stadtentwicklungsprojekt, das gezielt auf Quartiere setzt, um Identifikation und Engagement zu stärken.



© Kiel Marketing

### Jetzt anmelden und Kiel erleben!

Neben dem inhaltlichen Tagungsprogramm erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm – inklusive einer Exkursion auf der Kieler Förde und einem Gastgeberempfang auf dem Theaterfrachter Lore & Lay.

Um einen ersten Eindruck zu bekommen, lohnt sich ein Blick in unseren [Trailer](#), der die besondere Atmosphäre von Kiel und die Highlights vergangener Tagungen einfängt.

Ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## Inhalt

Seite

<a href="#">DST 2025 in Kiel</a>	1
<a href="#">Ein etwas anderer Blick auf die Wahlprogramme</a>	2
<a href="#">Übergabe der Empfehlungen des Beirats Innenstadt</a>	3
<a href="#">Bundsvorsitzende Spinnen zu Klimaschutzmaßnahmen</a>	4
<a href="#">Rückblick: Erweiterte Vorstandssitzung in Hanau</a>	4
<a href="#">Neues aus den Landesverbänden</a>	4
<a href="#">Best-Practice des Monats</a>	5
<a href="#">ICR-Seminare</a>	5
<a href="#">Vitale Innenstädte 2024</a>	6
<a href="#">Umfrage der GEMA</a>	7
<a href="#">Trends der Zukunft</a>	7
<a href="#">Unser neues Mitglied</a>	7
<a href="#">Jobbörse</a>	7
<a href="#">Interview des Monats</a>	8
<a href="#">Awards, Wettbewerbe und Aufrufe</a>	8
<a href="#">Veranstaltungshinweise</a>	9
<a href="#">Terminübersicht</a>	10



## Ein etwas anderer Blick auf die Wahlprogramme 2025

Ein Gastbeitrag von Franz-Reinhard Habel - mit Vorwort von Jürgen Block



„Das lange Ende der Ampel und der kurze Wahlkampf haben die Gesellschaft vor eine große Herausforderung gestellt. Auch die nun vorliegenden Wahlergebnisse vermitteln erst einmal kaum konstruktive

Aufbruchstimmung. Die Bedrohungen unserer Demokratie von innen und außen werden immer greifbarer. Umso wichtiger ist es, dass es den politisch Verantwortlichen nun gelingt, neben aktueller Krisenbewältigung, vor allem mutige und zukunftsgerichtete Entwicklungen in Gang zu setzen sowie Freude und Zuversicht an der Gestaltung zu vermitteln. Kein „einfach mal machen“, sondern verantwortungsvolles Handeln ist gefragt. Wir leben in einem Land (und auf einem Kontinent), das alle Potenziale in sich trägt - allein ich würde das gerne mal wieder spüren. Das wünsche ich mir von der neuen Bundesregierung, dafür wünsche ich den gewählten Vertreter:innen viel Erfolg. Dass viele gute Dinge möglich und vorbereitet sind, darauf wirft unser Gastautor einen konstruktiven Blick. Er ordnet die Inhalte der Wahlprogramme und stellt entscheidende Fragen: Wo bleibt die Vision für die Zukunft? Welche Konzepte gibt es für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel, den wir gestalten müssen, statt ihm nur hinterherzulaufen? Sein Kommentar zeigt auf, dass wir nicht

nur verwalten, sondern aktiv verändern müssen - mit Mut, Innovationskraft und einem klaren Gestaltungswillen.“

Jürgen Block, Geschäftsführer bcsd



„Spiegelt man die Programme der Parteien zur Bundestagswahl 2025 an der Realität, wird eines schnell klar: Sie lösen den Reformstau in Deutschland nicht auf. Sie sind weitgehend solide, durchdacht, ja, vielfach notwendig - aber sie wagen nicht den Schritt, der uns als Gesellschaft in die Zukunft tragen könnte. Es fehlt an Visionen, an einem inspirierenden Bild des Möglichen. Keine Partei entwirft eine Zukunft, die Lust auf Engagement macht, auf eine Richtung, die Veränderung als Chance begreift.

**Dabei steht unser Land an einem Wendepunkt:** Eine Zeitenwende hat begonnen, die alle Bereiche - Staat, Gesellschaft, Wirtschaft - erfasst. Es bleibt kein Stein auf dem anderen. Aufgabe der Politik ist es, die Rahmenbedingungen für diesen Wandel zu schaffen und den Menschen Orientierung und Mut zu geben. Doch stattdessen verharren die Wahlprogramme meist in der Optimierung des Bestehenden. Sie diskutieren über die Schuldenbremse, statt die große Frage zu stellen: Wie wollen wir in Zukunft leben und arbeiten? Dabei ist klar: Wir brauchen einen Pfadwechsel unseres Handelns. Die Zeitenwende verlangt von uns allen viel - auch Zumutungen, die ehrlich angesprochen und kommuniziert werden müssen. Nur wenn

wir bereit sind, uns zu verändern, können wir die Herausforderungen meistern.

**Mut zur Gestaltung einer neuen Zeit:** Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen: Klimawandel, Migration, Krieg in Europa, eine alternde Gesellschaft und die rasanten Umwälzungen durch neue Technologien wie Künstliche Intelligenz. Jeder weiß, dass die kommenden Jahre von Zumutungen geprägt sein werden, die uns alle herausfordern. Doch statt dies klar zu artikulieren und mit den Menschen über notwendige Veränderungen zu sprechen, verharrt die Politik in der Gegenwart. Es fehlen Visionen für die Zukunft, Antworten auf Fragen wie: Wie sieht das neue Geschäftsmodell für Deutschland aus? Wie sichern wir Frieden und Wohlstand in einer dynamischen Welt?

Von einer echten Zeitenwende zu reden, ist das eine - sie zu gestalten, das andere. Dazu braucht es mehr als Rhetorik. Es braucht den Mut, die Dinge grundlegend anders zu denken und Lösungen zu finden. Es braucht einen Politikwechsel, der ausgetretene Pfade verlässt und Deutschland auf eine Startrampe für den Aufbruch führt. Dieser Wandel kann nur gelingen, wenn alle mitmachen - Politik, Wirtschaft und Bürger. Veränderung ist nicht die Aufgabe einiger weniger, sondern ein gemeinsamer Prozess.

**Chancen nutzen statt Bedrohungen diskutieren:** Ein zentrales Thema ist der Umgang mit neuen Technologien. Die Entwicklung der künstlichen Intelligenz ist atemberaubend und bietet enorme Chancen. In den Wahlprogrammen wird sie jedoch oft als Bedrohung dargestellt - ihre Potenziale bleiben unterbelichtet.

### Anzeige

## Wie attraktiv ist Ihre City? Passantenfrequenz ist die Messzahl.

MESSEN - VERGLEICHEN - PROFITIEREN  
mit [hystreet.com](https://hystreet.com)

### Mehrwerte

- Einzelhändler mit exakten Frequenzdaten unterstützen
- Cityevents analysieren und begründen
- Stadtentwicklung planen und evaluieren

JETZT PARTNER WERDEN



[hystreet.com](https://hystreet.com)

Das größte  
Netzwerk für  
Passantenfrequenzen  
> 110 STÄDTE  
> 320 STANDORTE  
6 LÄNDER

[www.hystreet.com](https://www.hystreet.com)

Längst geht es nicht mehr darum, mit ChatGPT Texte zu schreiben. Auf dem Vormarsch sind autonome KI-Systeme, die komplexe Aufgaben erledigen und Entscheidungen treffen. Diese Technologien werden unser Arbeitsleben und unsere Gesellschaft grundlegend verändern. Sie bergen Risiken, ja - aber auch enorme Chancen, wenn wir sie gestalten, statt sie nur zu fürchten.

Warum gibt es in den Programmen zur Bundestagswahl keine Ansätze, wie deutsche Ingenieure und Unternehmer durch unbürokratische Rahmenbedingungen Innovationen vorantreiben können? Warum wird nicht über eine Besteuerung von KI-Systemen nachgedacht, um den sozialen Ausgleich zu sichern, wenn sie menschliche Arbeit ersetzen? Wo ist das Konzept, wie Bildung junge Menschen auf diese neuen Realitäten vorbereitet?

**Verwaltung als Standortfaktor:** Auch auf eine der größten Baustellen fehlt es in den Wahlprogrammen an ausreichenden Antworten: die Verwaltung. Deutschland hat über 20.000 Behörden. Warum? Es fehlt ein Konzept für eine schlanke, digitale und vernetzte Verwaltung, die schnell, robust und krisenfest agiert. Wohngeld und KfZ-Zulassung könnten bundeseinheitlich administriert werden, anstatt in Hunderten von

Behörden. Shared Service Center könnten Aufgaben effizient bündeln, Automatisierung Bürger und Mitarbeiter entlasten. Doch stattdessen wird für administrative Aufgaben nach mehr Personal gerufen - eine Scheinlösung, die den eigentlichen Reformbedarf nur verschleiert.

Moderne Verwaltung ist kein Selbstzweck. Sie ist ein wichtiger Standortfaktor. Sie muss den Menschen dienen und nicht umgekehrt. Digitalisierung darf kein Lippenbekenntnis bleiben, sondern muss konsequent umgesetzt werden. Wer schneller und effizienter agieren kann, wird gewinnen. Das gilt für Unternehmen genauso wie für Staaten.

**Out of the Box denken:** Deutschland kann es sich nicht leisten, einfach weiterzumachen wie bisher. Wir brauchen einen Politikwechsel, der den Mut hat, die großen Fragen unserer Zeit zu beantworten. Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie können wir den Verbrauch von Ressourcen verringern und die Artenvielfalt schützen? Wie schützen wir den Planeten Erde? Wie sichern wir die Renten der kommenden Generationen? Wie finanzieren wir die Modernisierung unserer Infrastruktur? Wie stärken wir unsere Verteidigungsfähigkeit und die innere Sicherheit? Wie bauen wir Forschung und Entwicklung

aus, um Deutschland und Europa im nächsten Jahrzehnt zu einem führenden Standort für neue Technologien zu machen? Wie gestalten wir eine Bildung, die junge Menschen auf eine sich ständig verändernde Welt vorbereitet? Und vor allem: Wie schaffen wir eine Gesellschaft, die die Chancen des Wandels nutzt, statt sie zu fürchten, und die das Gemeinwohl vor das Eigeninteresse stellt?

Dieser Pfadwechsel erfordert Ehrlichkeit, Mut und die Bereitschaft, sich auf Unbequemes einzulassen. Veränderung kann nur gelingen, wenn sie klar kommuniziert und offen diskutiert wird. Den Kommunen kommt hier eine wichtige Rolle zu. Wir müssen gemeinsam handeln - Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Nur so können wir Frieden und Wohlstand in einer sich neu ordnenden Welt sichern und weiter entwickeln. Der Wahlkampf ist kurz. Aber er bietet die Chance, den Parteien mehr abzuverlangen als ein ‚Weiter so‘. Der Schweizer Schriftsteller Kurt Marti hat einmal geschrieben: ‚Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.‘ Es ist an der Zeit zu gehen - mutig, entschlossen und mit dem Blick nach vorne.“

*Franz-Reinhard Habel,  
Publizist und Geschäftsführer HABEL GmbH*

## Beirat Innenstadt: Handlungsempfehlungen für zukunftsfähige Innenstädte übergeben

bcsd übergibt zentrale Maßnahmen an die Bundespolitik

Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Beirat Innenstadt hat die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland am 20.02. zentrale Handlungsempfehlungen zur Stärkung und Transformation der Innenstädte an Staatssekretär Dr. Rolf Bösinger aus dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) übergeben. Die Empfehlungen umfassen strategische und konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung der Innenstädte und Zentren, um diese als lebendige Orte der Begegnung, des Handels und der Wertschöpfung zu sichern und zukunftsfähig zu gestalten.

Jürgen Block, Geschäftsführer der bcsd, sagte dazu: „Unsere Innenstädte stehen unter erheblichem Transformationsdruck. Digitalisierung, veränderte Freizeit- und Konsumgewohnheiten sowie die Auswirkungen von



multiplen Krisen stellen uns vor Herausforderungen, die wir nur mit einer gemeinsamen, gut abgestimmten Strategie bewältigen können. Als Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing setzen wir uns mit unseren Mitgliedern dafür ein, dass Innenstädte als zentrale Orte des gesellschaftlichen Lebens gestärkt werden. Dazu braucht es eine strategische Verzahnung von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, eine nachhaltige Finanzierung von Transformationsprozessen sowie Mut und Gestaltungslust.“ Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Foto: bcsd-Geschäftsführer Jürgen Block überreicht am 20. Februar 2025 gemeinsam mit Dr. Christine Wilcken, Deutscher Städtetag, Stefan Genth, Handelsverband Deutschland, Anna Stratmann, Bundesverband Die Stadtentwickler und Michael Reink, Handelsverband Deutschland, die ebenfalls dem Beirat Innenstadt angehören, die Empfehlungen des Gremiums an Staatssekretär Dr. Rolf Bösinger aus dem Bundesbauministerium. Quelle: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

## "Wir können es uns nicht leisten, untätig zu bleiben"

Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen zu Klimaschutzmaßnahmen

In einem Interview mit Public Marketing erläuterte Bernadette Spinnen, warum Klimaschutzmaßnahmen zum Erhalt lebenswerter Stadtzentren immer dringlicher werden: „Die bcsd hat die dringliche Notwendigkeit erkannt, sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinanderzusetzen. Wir haben uns diesem Thema in verschiedenen Initiativen, zum Beispiel im Rahmen des Stadtmarketingtags 2023 unter dem Motto ‚Cooling Cities - Nachhaltige Ansätze für lebenswerte Städte‘, intensiv gewidmet. Leider ist es so, dass die bauliche Beschaffenheit von Städten, insbesondere die vielen versiegelten Flächen, zur Hitzebelastung beiträgt. Auch wenn diese Gestaltungsprinzipien in der Vergangenheit weit verbreitet waren, ist es heute eine Herausforderung, sie an die aktuellen klimatischen Bedingungen anzupassen. Früher war das Thema Stadtgrün in der Innenstadtentwicklung kaum präsent. Heute ist es fester Bestandteil unserer Überlegungen. Wir wissen jetzt, wie wichtig grüne Oasen und eine klimafreundliche Gestaltung für das Wohlbefinden der Stadtbewohner:innen sind.“ Das gesamte Interview finden Sie [hier](#) in der aktuellen Ausgabe von Public Marketing.



© Münster Marketing

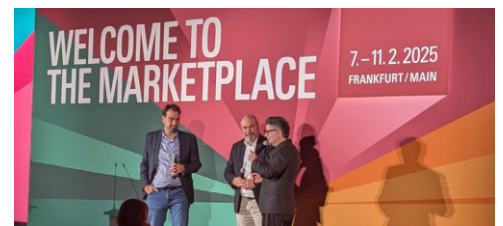
## Rückblick: Die erweiterte Vorstandssitzung in Hanau und die Christmas World 2025

Inspirierende Impulse und konstruktive Diskussionen

Am 6. Februar 2025 kam der erweiterte Vorstand der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland in Hanau zusammen, bestehend aus dem Bundesvorstand und den Landesbeauftragten, um zentrale Weichen für die Zukunft des Stadtmarketings zu stellen. Neben



den der Verbandsentwicklung standen aktuelle Herausforderungen im Fokus: die Finanzsituation in den Städten, die Rolle des Stadtmarketings in der Sicherheit im öffentlichen Raum sowie der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf die tägliche Arbeit. Ein intensiver Austausch zu den Entwicklungen in den Landesverbänden und zur Positionierung des Stadtmarketings auf kommunaler und bundespolitischer Ebene rundete die Sitzung ab. Besonders spannend war die Diskussion zu innovativen Finanzierungsmodellen und der wachsenden Bedeutung von Quartiersmanagement. Zudem wurde über die Zukunft der Veranstaltungsorganisation im Spannungsfeld zwischen Sicherheitsauflagen und Machbarkeit debattiert. Die Agenda der kommenden Monate sowie strategische Impulse zur Mitgliederkommunikation wurden ebenfalls behandelt. Zum Abschluss bot das gemeinsame Abendessen Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Netzwerken. Wir danken Hanau Marketing für die Gastfreundschaft.



### Rückblick auf die Christmasworld 2025

Am darauffolgenden Tag die Christmasworld in Frankfurt am Main erneut spannende Einblicke in Stadtgestaltung und Aufenthaltsqualität. Der Take Off zeigte, wie Licht- und Dekonationskonzepte Innenstädte attraktiver machen.

Ein Highlight war Matthew Browns Vortrag zu inspirierenden Shopping-Destinationen, gefolgt von einer Diskussion mit Jürgen Block (bcsd) und Ingmar Behrens (German Council of Shopping Places). Der Austausch mit Branchenexpert:innen lieferte wertvolle Impulse fürs Stadtmarketing. Ein großer Dank an die Messe Frankfurt für die langjährige Kooperation!

## Rückblick: Das Neueste aus den bcsd-Landesverbänden

Das Landestreffen in Brandenburg

Beim Landestreffen in Eberswalde tauschten sich rund 20 Stadtmarketing-Expert:innen zu aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Best Practices aus. Gastgeberin Monique



Schostan gab Einblicke in die Smart-City- und Stadtmarketing-Projekte der Stadt. Jürgen Block und Finn-Ole Ellerbrock berichteten über bcsd-Neuigkeiten, bevor Thomas Krüger praxisnah zentrale Themen einführte. Diskutiert wurden u. a. der Einsatz von KI-Chatbots, E-Rechnungen und Business Improvement Districts. Auch Herausforderungen bei Veranstaltungen und Weihnachtsmärkten sowie Organisationsfragen standen im Fokus. Beim Mittagessen und

© Markus Mirschel  
Stadtrundgang ergaben sich weitere wertvolle Gespräche.

Das Treffen unterstrich die Bedeutung des persönlichen Austauschs im Stadtmarketing. Ein herzlicher Dank gilt den Gastgeber:innen und Teilnehmenden. Das nächste Treffen findet voraussichtlich im Herbst in Teltow statt.

Die Landesverbände der bcsd vertreten die Mitglieder auf Landesebene. Zu den Hauptprojekten zählen die zweimal jährlich stattfindenden Landestreffen. Diese kostenlosen Veranstaltungen sind in der Regel auch für Nicht-Mitglieder zugänglich. Alle Informationen zu den Landesverbänden und den Landestreffen finden Sie [hier](#).

## Best-Practice-Projekte des Monats

Lernen Sie die neuesten Projekte kennen

Die bcsd ist Mit-Initiator der Stadtimpulse, dem ersten bundesweiten, zertifizierten Projektpool für Innenstadt, Handel und städtisches Leben. Hier haben Sie Zugriff auf über 120 ausgezeichnete Best-Practice-Beispiele. Sie haben ebenfalls ein innovatives Projekt? Dann bewerben Sie sich gerne. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.unsere-stadtimpulse.de](http://www.unsere-stadtimpulse.de)

Dieses Mal stellen wir Ihnen zwei spannende Projekte aus den Kategorien „Innovation im Handel“ und „Organisation und Zusammenhalt“ vor: Bei dem Projekt **„Offenes Senftenberg – eine Stadt öffnet ihre Türen“** präsentieren über 90 lokale Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Kulturorte ihre Angebote und ermöglichen seltene Einblicke hinter die Kulissen. Besucher:innen können zwischen verschiedenen thematischen Touren wählen, darunter die Genuss tour, Ausbildungstour und Entdeckertour, um die Stadt aus neuen Perspektiven zu erleben. Der zentrale Infopunkt auf dem Marktplatz dient als Anlaufstelle



für Informationen, Materialien und die Teilnahme an Aktionen. Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie man Menschen durch erlebbare Einblicke für ihre Stadt begeistern kann und lokale Vielfalt sichtbar macht.



In Karlsruhe zeigt ein innovatives Projekt **„Kostenloses Coaching für Innenstadt-Unternehmen durch Studierende“**, wie Einzelhändler:innen gezielt bei der Digitalisierung unterstützt werden können. Studierende helfen Innenstadt-Unternehmen durch kostenloses Coaching, ihre Online-Präsenz zu optimieren, digitale Strategien zu entwickeln und so ihre Wettbewerbsfähigkeit

nachhaltig zu stärken. Dieses praxisnahe Konzept verbindet Wissenschaft und Wirtschaft, indem es den Austausch zwischen jungen Digitalexpert:innen und lokalen Betrieben fördert.



125

aktuell zertifizierte  
Best Practice Projekte



## SEMINARtermine FEBRUAR / MÄRZ 2025

Jetzt anmelden unter  
[www.icr-studium.de](http://www.icr-studium.de)

05.03.	<b>Stadtmarketing - KI im Arbeitsalltag</b> - Frank Tentler	Online
06.03.	<b>Bausteine einer vitalen City</b> - Michael Seidel	Online
07.03.	<b>Finanzierung und Personal</b> - Christian Bitter	Online
13.03.	<b>City- und Quartiersmanagement</b> - Achim Gebhardt	München
14.03.	<b>Grundlagen der Medienarbeit</b> - Gisela Goblirsch	München
19.03.	<b>Integrierte Stadtentwicklung un Planungsrecht</b> - Christian Bitter	Online
25.03.	<b>Wirtschaftsförderung</b> - Christian Bitter	Online

## Vitale Innenstädte 2024: Was Städte jetzt wissen müssen

Die bcsd war erneut Projektpartner der deutschlandweiten Studie

Die Studie „Vitale Innenstädte 2024“ des Instituts für Handelsforschung Köln (IFH) liefert auf Basis von über 68.000 Interviews in 107 Städten fundierte Einblicke in die Besuchs- und Nutzungsverhalten der Innenstädte. Europas größte Passantenbefragung zeigt: Der Wandel ist in vollem Gange – und mit ihm neue Herausforderungen für Stadtmarketing, Handel und Politik.

Besonders deutlich wird: Multifunktionalität ist entscheidend. Zwar bleibt der Einkauf das wichtigste Besuchsmotiv (61 %), doch Gastronomie und Aufenthaltsqualität gewinnen weiter an Bedeutung. Zudem wächst die

Polarisierung zwischen großen und kleinen Städten – während Shopping, Gastronomie und Freizeit in Metropolen dominieren, spielen in kleineren Städten die tägliche Versorgung und das Wohnen eine größere Rolle.

Auch die Mobilität verändert sich: Jüngere Besucher:innen setzen stärker auf ÖPNV und Fahrrad, während das Auto vor allem bei auswärtigen Gästen die erste Wahl bleibt. Gleichzeitig werden gezielte Maßnahmen gegen Leerstand und für grünere, lebenswertere Innenstädte von Besucher:innen als besonders relevant eingeschätzt.

Die Ergebnisse zeigen, dass Innenstädte attraktive, flexible und nachhaltige Konzepte brauchen, um zukunftsfähig zu bleiben. Der vollständige Bericht bietet zahlreiche Impulse und Handlungsoptionen für Stadtmarketing, Handel und Kommunen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



## Wie Innenstadtlagen zu Besuchermagneten werden

Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität von Innenstadtlagen gibt es eine ganze Reihe. Es muss nicht gleich ein millionenschweres städtebauliches Großprojekt sein wie der Kö-Bogen 2 in Düsseldorf, der sich zu einem wahren Besuchermagneten für die nahe liegende Schadowstraße entwickelt hat. Hier zählte hystreet.com im vergangenen Jahr 13,4 Mio. Passanten – eine Steigerung um 43 % gegenüber 2019, als der Kö-Bogen 2 noch in Bau war.

„Klassiker“ sind und bleiben **Cityevents und Stadtfeste**. Sie eignen sich besonders für kleinere und mittlere Städte – am besten verbunden mit **verkaufsoffenen Sonntagen**. Ein Best-Practice-Beispiel bietet die 40.000-Einwohner-Stadt Warendorf in NRW. Bei der traditionellen jährlichen „Fettmarkt-Kirmes“ schnell die Passantenfrequenz in der dortigen Einkaufsmeile Münsterstraße regelmäßig um das Vierfache in die Höhe. Auch die „Pferdenacht“ sowie die Aktion „Glühwein und Shoppingrausch“, bei

### Fremdbeitrag

dem die Kunden in den Geschäften einen Glühwein-Gutschein erhalten, sorgen nicht nur für deutliche Ausschläge der Passantenfrequenz. Gesteigert wird auch das Umsatzpotential für die Einzelhändler, die mit klugen Konzepten und spannenden Erlebnissen die vielen Besucher in ihre Geschäfte ziehen können.

34 Prozent mehr Besucher zählte hystreet.com in der Kölner Ehrenstraße seit die beliebte **Einkaufsmeile autofrei** ist. Die Besucher können seither ungestört durch die eher engen Gassen flanieren. Das hat zudem angesagte Trendmarken und Pop-up-Stores angelockt, was die Frequenz weiter befördert: hystreet.com verzeichnet eine Steigerung um 34%.

Möglichst **wenig Leerstand und attraktive Läden** ziehen mehr Besucher – auch zum Vorteil angestammter Geschäfte. Darüber waren sich die Verantwortlichen in Saarbrücken im Klaren. Mit der digitalen Plattform **LeAN** managt die Landeshauptstadt deshalb, wie rund 50 andere Kommunen auch, ihre Ansiedlungen. LeAN funktioniert wie eine Dating-App. Sie bringt

Städte und potentielle Ladenbetreiber zusammen. Saarbrücken hat es so geschafft, Leerstände zu verringern – und auf der Einkaufsmeile Bahnhofstraße verzeichnete Hystreet vergangenes Jahr vier Prozent mehr Besucher als 2022.

In Ulm hat das neue Stadtquartier Sedelhöhe mit seinem **klugen Nutzungsmix** aus Einkaufen, Gastronomie, Wohnen und Arbeiten die dortige Hirschgasse erheblich belebt und deutlich attraktiver gemacht – belegt durch die Steigerung der Passantenfrequenz um 2 %.

Fünf Best-Practice-Beispiele, deren Erfolge durch die Daten von hystreet.com valide messbar sind – und von denen auch andere Kommunen lernen können.

Mehr über die Vorteile valider Passantenfrequenz-Daten erfahren Sie [hier](#). Wenn auch Sie als Partner von hystreet.com gleich die Besucherzahlen in Ihrer Innenstadtlage messen wollen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: [info@hystreet.com](mailto:info@hystreet.com) | +49 221 77204-251 | +49 221 77204-252

**HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG FÜR DAS GESAMTE JAHR STEHEN!**

Bei Interesse an einem Newsletter-Sponsoring schreiben Sie uns gerne an [office@bcsd.de](mailto:office@bcsd.de)

## Umfrage der GEMA

In der Zeit vom 19. Februar bis zum 9. März führt die GEMA eine [Umfrage](#) zur Nutzung von Musik auf Weihnachtsmärkten durch. Die Umfrage soll dazu dienen, die Nutzungsrealität von Musik auf Weihnachtsmärkten festzustellen. Die GEMA will die Angaben aus der Umfrage

nutzen, um abzuleiten, ob der Tarif für Stadtfeste (U-ST) ausreichend differenziert ist oder nachgebessert werden muss. Im Anschluss an die Umfrage geht die GEMA mit der BVMV in den weiteren Austausch zur Gestaltung einer Neuregelung. Eine möglichst umfassende Beteiligung der Veranstalter:innen der Weihnachtsmärkte ist daher wünschenswert.

Zur Durchführung der [Umfrage](#) wird die GEMA alle ihr bekannten Veranstalter:innen von Weihnachtsmärkten per E-Mail kontaktieren. Diese Umfrage der GEMA ist mit der BVMV, in der auch die bcsd und die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände vertreten sind, abgestimmt.

## Die Trends der Zukunft

Recherchiert und erstellt mit ChatGPT

In einer sich schnell verändernden Welt ist es entscheidend, stets am Puls der Zeit zu bleiben – das gilt auch für das Stadtmarketing. Künstliche Intelligenz (KI) bietet uns dabei neue, innovative Möglichkeiten, Trends frühzeitig zu erkennen und fundierte Prognosen für die Zukunft zu erstellen. Mit Hilfe von ChatGPT und anderen KI-Tools können wir globale Entwicklungen schneller erfassen und individuelle, auf unsere Branche zugeschnittene Trends identifizieren. Mit dieser neuen Methode setzen wir einen zukunftsweisenden Schritt, um die Bedürfnisse unserer Mitglieder noch präziser und agiler bedienen zu können. Im Folgenden finden Sie nun einen aktuellen Trend, der mit Hilfe von KI generiert worden ist:



Mit KI generiert

### Neurodiverse Städte: Inklusive Stadtplanung für alle Sinne

Bislang wird Stadtplanung oft für eine vermeintlich „durchschnittliche“ Bevölkerung konzipiert – doch immer mehr Städte setzen auf eine neurodiverse Gestaltung, die Menschen mit unterschiedlichen sensorischen Wahrnehmungen einbindet.

- Reizreduzierte Räume: Einkaufsstraßen mit „stillen Zonen“, in denen Licht- und Geräuschpegel minimiert werden, um Menschen mit Autismus oder Hochsensibilität eine angenehmere Erfahrung zu bieten.
- Taktiles Leitsystem: Gehwege mit fühlbaren Strukturen, die sehbehinderten Menschen Orientierung bieten und gleichzeitig spielerische Elemente für Kinder oder barrierefreie Kunstinstallationen integrieren.
- Multisensorische Erlebnisse: Parks mit beruhigenden Klanginstallationen, Duftgärten oder begehbaren Wasserelementen, die das Wohlbefinden steigern.

Diese Konzepte machen Städte für eine breitere Bevölkerung zugänglich und sorgen für ein spannenderes, vielfältigeres Stadtleben.

## Das neueste Mitglied der bcsd stellt sich vor

Bliggit GmbH

### Lassen Sie in einer App das Gefühl von Zuhause entstehen. Stadt App NEU gedacht!

Begeistern Sie die Menschen in ihrer Region mit einer digitalen Anlaufstelle, die zeigt, was ihre Stadt ausmacht – lebendig, inspirierend und intuitiv und – frei von kommerziellen Algorithmen. Unser modularer Baukasten für digitales Stadtmarketing und effektive regionale Kommunikation ermöglicht eine einfache und schrittweise Umsetzung, bei der Sie die volle Kontrolle über die Inhalte haben.

Seit fünf Jahren entwickeln wir aus einer Hand Technik und Content-Formate und betreiben die Plattform komplett in unserer Heimatstadt

Wuppertal. Unser neuer City-Filter macht Bliggit jetzt in kurzer Zeit auch für Ihre Stadt oder Region nutzbar.

### Was uns auszeichnet:

- Einzigartige Content-Formate, die Menschen emotional abholen
- Einfache Bedienung, basieren auf den besten UX-Standards
- Zugang zu digitalen Services und allen regionalen Partnern
- Echtzeit-Dashboard mit Kennzahlen über die Nutzung
- „Full-Service“-Paket inkl. fortlaufender Plattformentwicklung

**Unser Anspruch:** Eine Plattform, die sich permanent mit den globalen Trends weiterentwickelt, mit einer App, die die Menschen dauerhaft emotional und nutzenstiftend begeistert.

Wir sind überzeugt, dass ein Zugehörigkeitsgefühl des Einzelnen zur Gemeinschaft vor Ort durch eine regionale Plattform enorm wachsen kann.

### Unser bisheriger Erfolg

- Über 55.000 aktive Nutzer\*innen
- Über 650 zufriedene Partnerunternehmen & Stakeholder
- Fortlaufende Weiterentwicklung
- Saarlouis als unsere erste Partnerstadt

Gerne beraten wir Sie in einem kostenlosen Workshop zu den Möglichkeiten für Ihre Region. Weitere Informationen: [www.bliggit.de](http://www.bliggit.de)



## Jobbörse

Arbeitgeber:in	Stellenangebot	Bewerbungsfrist
Lemgo Marketing e. V.	<a href="#">Geschäftsführer:in (m/w/d)</a>	31. März 2025
Tourismus-Agentur Nordsee GmbH	<a href="#">Abteilungsleitung Marketing (m/w/d)</a>	keine Angabe

## Interview des Monats

Im Interview mit **Edgar Eller** (Vorstand Austria Marketing) sprachen wir darüber, was eine Stadt zu einem Sehnsuchtsort macht. Wir beleuchteten die vielfältigen Schnittmengen zwischen Tourismus und Stadtmarketing und welche Chancen sich daraus für die Stadtentwicklung ergeben. Zudem diskutierten wir, wie Städte ihr Profil schärfen und sich nachhaltig als attraktive Destinationen positionieren können. [Hier](#) finden Sie das gesamte Interview. Schreiben Sie gerne in die Kommentare, teilen Sie uns Ihre Gedanken zu diesem Thema mit und abonnieren Sie unseren Kanal.



## Awards, Wettbewerbe und Aufrufe

### Klimaaktive Kommune 2025

Bis zum 31. März 2025 können Städte, Landkreise und Gemeinden ihre innovativen Klimaschutzprojekte beim Wettbewerb Klimaaktive Kommune einreichen. Ausgelobt wird der Wettbewerb vom Deutschen Institut für Urbanistik mit Unterstützung der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMWK.



Es winken Preisgelder von je 40.000 Euro, die in weitere Klima-projekte investiert werden müssen. Bewerbungen sind in drei Kategorien möglich: Großstädte, Mittel-/Kleinstädte sowie Landkreise / kleine Gemeinden. Die Gewinner werden im Herbst 2025 auf der Kommunalen Klimakonferenz ausgezeichnet.

Mehr Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#).

### Stadtmarketing goes Galileo

Die TV-Produktionsfirma me:works aus Köln begleitet für ein junges Job-Format exklusiv für das Wissensmagazin Galileo (Pro Sieben) interessante Menschen mit den unterschiedlichsten Berufen für einen Tag. Dafür sind sie aktuell auf der Suche nach Menschen, die sie in ihre Berufswelt begleiten können. Dabei erfahren wir, warum sie den Job gerne machen und wer der Mensch hinter dem Job ist. Das Ziel ist es, die Berufswelten möglichst authentisch und interessant vorzustellen und so zu stärken, mit Stereotypen aufzuräumen und die Menschen der Branche kennenzulernen. Hier können Sie sich einen Eindruck von dem Format machen: [meworks.tv/gehaltscheck-lp](https://meworks.tv/gehaltscheck-lp)

Gesucht wird eine sympathische und offene Person, die Vollzeit arbeitet und ungefähr zwischen 20 und 50 Jahren alt ist. Sie sollte den Job mit Leidenschaft leben und schon einige Jahre Berufserfahrung haben. Bei Interesse bewerben Sie sich einfach online oder schreiben Sie gerne eine E-Mail an: [gehaltscheck@meworks.tv](mailto:gehaltscheck@meworks.tv)

### Die Public Marketing Awards!

Haben Sie eine Kampagne initiiert, um Ihre politischen, kulturellen, gesellschaftlichen, sozialen oder wissenschaftlichen Ziele wirkungsvoll in der Öffentlichkeit zu verankern? Sind Sie kommunikativ neue Wege gegangen, um Ihre Markenidentität zu stärken? Nutzen Sie dabei innovative Technologien wie Künstliche Intelligenz oder bauen Sie auf die Authentizität echter Markenbotschafter:innen, um Ihre Zielgruppe von sich zu überzeugen? Haben Sie zukunftsweisende Kommunikationsprojekte auf den Weg gebracht, die den öffentlichen Raum bereichern und das gesellschaftliche Zusammenleben fördern?

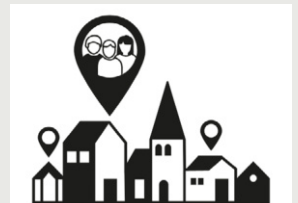


Dann nehmen Sie an den [Public Marketing Awards](#) teil. Gesucht werden die besten Kommunikations- und Marketingkampagnen des öffentlichen Sektors! Reichen Sie Ihre Arbeit bis zum 31. März 2025 ein und sichern Sie sich die Chance, in die engere Auswahl zu gelangen und auf dem Siegerpodest zu stehen. [Jetzt bewerben!](#)

Teilnahmeberechtigt sind alle Verantwortlichen im Bereich Marketing und Kommunikation aus Organisationen, Unternehmen und Institutionen des öffentlichen Lebens wie Ministerien, Behörden, Städte und Kommunen, Tourismusorganisationen, Stiftungen und Kulturbetriebe sowie Agenturen und Dienstleister, die sich auf den öffentlichen Sektor spezialisiert haben. Hier geht es zu den [Teilnahmebedingungen](#).

### Wettbewerb „Land und Leute“ der Wüstenrot Stiftung

Der sechste Wettbewerb „Land und Leute“ sucht „Mehr Orte für Viele“. Ein lebendiges Dorfleben braucht soziale Treffpunkte und eine lebendige Ortsmitte. Gerade auf dem Land schwinden solche Orte. In vielen Dörfern wollen die Bewohner:innen das nicht länger hinnehmen: Sie entwickeln kreative Ideen, wie leerstehende oder ungenutzte Gebäude und Orte wieder Menschen anziehen können. Diese Orte füllen sie mit neuem Leben und etablieren sie als zentrale Treffpunkte im Dorfleben. Dabei entstehen auch intelligente Organisationsformen und Betreiberstrukturen, oder es bilden sich erste Netzwerke und Initiativen, die Wissen teilen. Der Wettbewerb will eine Vielzahl unterschiedlicher Ansätze und Projekte aufspüren, die Ideen dahinter veranschaulichen und diese mithilfe von Publikationen, einer interaktiven Website und einer Wanderausstellung Interessierten und potenziellen Nachahmer:innen zugänglich machen.



Bewerben können sich Engagierte und Initiativen aus ländlich geprägten Dörfern, Ortsteilen und Kleinstädten mit bis zu 10.000 Einwohner:innen bis zum 17. März. Der Wettbewerb ist offen für Teilnehmer:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## Veranstungshinsweise

### Die Deutsche Stadtmarketingbörse 2025 in Münster

Es ist offiziell: Nach 12 Jahren sind wir endlich zurück – zu Gast bei der bcsd-Bundesvorsitzenden Bernadette Spinnen. Vom **14. bis 16. September** treffen wir uns in Münster. Die Stadtmarketingbörse ist das zentrale Netzwerktreffen für Stadtmarketingprofis aus ganz Deutschland und bietet praxisnahe Impulse, inspirierende Best Practices und intensiven Austausch. Im „Experience Center“ gibt es innovative Lösungen und erprobte Strategien für die Stadt von morgen. Freuen Sie sich auf spannende Diskussionen, wertvolle Kontakte und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm in einer Stadt, die Stadtmarketing lebt! Merken Sie sich den Termin vor! Weitere Informationen folgen.



© Münster-Marketing

### Tag der Städtebauförderung 2025: „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“

Für starke Quartiere, ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft – die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadtentwicklung. Am **10. Mai 2025** findet deutschlandweit der Tag der Städtebauförderung statt. Städte und Gemeinden informieren an diesem Tag über ihre Projekte, Planungen und Erfolge der Städtebauförderung – und laden dazu ein, an der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes mitzuwirken.

Der Tag der Städtebauförderung findet seit 2015 jährlich statt und ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen.



### Kommunal Konferenz 2025: Wie geht Zukunft Stadt?

Der German Council of Shopping Places (GCSP) lädt am **20. und 21. Mai 2025** zur Kommunal Konferenz nach **Marburg** ein. Unter dem Motto „Wie geht Zukunft Stadt – resilient, digital und klimaneutral?“ diskutieren Expert:innen aus Politik, Wissenschaft, Handel und Immobilienwirtschaft zentrale Themen der Stadtentwicklung. Nach dem Auftakt im Loksuppen mit Fachvorträgen und einer Tour durch Marburg folgt am Abend ein gemeinsames Dinner. Am zweiten Tag geht es im Congresszentrum Marburg weiter mit spannenden Beiträgen zur resilienten, digitalen, mobilen und bürgerlichen Stadt. Mit dabei sind Ralf Meyer (Bochum Perspektive GmbH), Martin Bieberle (Magistrat Hanau) und Jan-Bernd Röhlmann (Stadtmarketing Marburg e. V.). [Hier](#) geht es zur Anmeldung.



© Stadtmarketing Marburg

### MikroMesse am 03. April in Königslutter

In den vergangenen 18 Monaten konnte die Stadt Königslutter am Elm zwölf StadtStipendien vergeben. Um die Arbeiten, die in dieser Zeit entstanden sind, zu zeigen, darüber zu sprechen und gemeinsam in die Zukunft kleiner Städte zu schauen, werden sie auf der MikroMesse am **3. April 2025** von 10:30 – 16:30 Uhr in einem leerstehenden Ladenlokal am Markt gezeigt und diskutiert: Projekte, die auf aktuelle Herausforderungen reagieren, junge Menschen, die sie gemacht haben und kleine Städten kommen zusammen, um Wissen zu teilen, Rezepte zur Nachahmung weiterzugeben und um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Die MikroMesse wird durch die Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung des Landes Niedersachsen, Frau Wiebke Osigus, eröffnet. Diskussionen, Austausch und Vernetzung stehen danach im Mittelpunkt der Veranstaltung. Anmeldung bis zum 21.03. an [mm@initialdesign.de](mailto:mm@initialdesign.de).



### In eigener Sache: bcsd-Exkursion nach Belgien (exklusiv für bcsd-Mitglieder)

Einigen von Ihnen ist der inspirierende Vortrag von Mechelens Bürgermeister Bart Somers auf dem Deutschen Stadtmarketingtag 2024 in Wuppertal sicher noch in Erinnerung geblieben (Falls Sie nicht die Möglichkeit hatten, sich den [Vortrag in Wuppertal](#) anzuschauen, können Sie dies jetzt noch auf dem bcsd-Youtubekanal nachholen). 2025 bietet Ihnen die bcsd-Exkursion die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild vom „Mechelen Approach“ zu machen.

Gehen Sie mit uns vom **15. – 18. Mai** der Frage nach, wie es Mechelen gelungen ist, sich von einer Stadt, die vor einigen Jahren noch als die schmutzigste und kriminellste Belgiens galt, zu einer der sichersten und beliebtesten Städte des Landes zu entwickeln. Auf Basis der vier Säulen, die Bart Somers als zentral für den „Mechelen Approach“ definiert hat – „Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit“, „Öffentlicher Raum - Saubere Stadt“, „Inklusion stärken und Segregation aufheben“ sowie „Lebenswerte Stadt“ – hören wir inspirierende Vorträge, gehen auf fachliche Stadtführungen und führen Gespräche mit Vertreter:innen aus Stadtverwaltung und -gesellschaft. Entdecken Sie die Erfolgsfaktoren und spannenden Ideen in Mechelen und gewinnen Sie wertvolle Impulse für Ihre eigene Stadt! [Zur Anmeldung](#)

**bcsd-Exkursion Mechelen**  
**15. bis 18. Mai 2025**  
Exklusiv für bcsd-Mitglieder

Die bcsd-Exkursionen gehen in die zweite Runde: Nach der erfolgreichen Exkursion in die Niederlande, besuchen wir 2025 die belgische Stadt Mechelen, die durch strategische Projekte und gute Ideen aufzeigt, wie die "Stadt für Alle" gelingen kann.

895 Euro zzgl. MwSt  
[www.stadtoptimisten.de/bcsd-exkursion-2025-mechelen/](http://www.stadtoptimisten.de/bcsd-exkursion-2025-mechelen/)

Mit freundlicher Unterstützung von

## Die wichtigsten Termine im Überblick

### bcsd-Veranstaltungen:

05. März 2025

Seminar „Stadtmarketing - KI im Arbeitsalltag“ online

[Weitere Informationen](#)

06. März 2025

Seminar „Bausteine einer vitalen City“ online

[Weitere Informationen](#)

07. März 2025

Seminar „Finanzierung und Personal“ online

[Weitere Informationen](#)

13. März 2025

Seminar „City- und Quartiersmanagement“ in München

[Weitere Informationen](#)

14. März 2025

Seminar „Grundlagen der Medienarbeit“ in München

[Weitere Informationen](#)

27. März 2025

Landesverbandstreffen Thüringen in Erfurt

[Weitere Informationen](#)

06. - 08. April 2025

**Der Deutsche Stadtmarketingtag 2025 in Kiel**

[Weitere Informationen](#)

06. Mai 2025

Landesverbandstreffen Sachsen-Anhalt in Haldensleben

[Weitere Informationen](#)

15. - 18. Mai 2025

bcsd-Exkursion nach Mechelen (nur für Mitglieder)

[Weitere Informationen](#)

20. Mai 2025

Landesverbandstreffen Bayern in Sonthofen

[Weitere Informationen](#)

22. Mai 2025

Landesverbandstreffen NRW in Siegen

[Weitere Informationen](#)

27. Mai 2025

Hessischer Stadtmarketingtag 2025 in Hanau

[Weitere Informationen](#)

12. Juni 2025

Landesverbandstreffen Niedersachsen-Bremen in Bremen

[Weitere Informationen](#)

24. Juni 2025

Landesverbandstreffen Hessen in Bad Homburg

[Weitere Informationen](#)

14. - 16. September 2025

**Die Deutsche Stadtmarketingbörse 2025 in Münster**

[Weitere Informationen folgen](#)

25. - 27. September 2025

Kooperationsforum Ost mit dem CMVO in Gotha

[Weitere Informationen folgen](#)

### Weitere Veranstaltungen:

04. - 05. März 2025

ITB Berlin

[Weitere Informationen](#)

05. - 06. März 2025

German Creative Economy Summit in Hamburg

[Weitere Informationen](#)

05. - 06. Mai 2025

11. Kommunaler IT-Sicherheitskongress von DStGB, DLT & DST

[Weitere Informationen](#)

10. Mai 2025

Tag der Städtebauförderung 2025 (bundesweit)

[Weitere Informationen](#)

20. - 21. Mai 2025

Kommunal Konferenz des GCSP in Marburg

[Weitere Informationen](#)

21. - 23. Mai 2025

Urban Future in Lodz (PL)

[Weitere Informationen](#)

22. - 24. Mai 2025

Frühjahrstagung CMVO in Schwerin

[Weitere Informationen](#)

27. - 28. Mai 2025

Innenstadtkongress „ZIZ“ 2025 des BMWSB in Essen

[Weitere Informationen](#)

24. Juni 2025

Deutsches Städteforum des DTV in Bremen

[Weitere Informationen](#)

## Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, office@bcsd.de, [www.bcsd.de](http://www.bcsd.de), Vereinsregister Berlin 35492, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen.

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Die in dieser E-Mail/diesem Newsletter gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger:innen bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter:in sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender:in der E-Mail in Verbindung. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich auf [www.bcsd.de](http://www.bcsd.de) dafür registriert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Inhalt „abmelden“ an unsere Mail-Adresse [office@bcsd.de](mailto:office@bcsd.de). Informationen zur Datenverarbeitung durch den bcsd e. V. nach Art. 13 DSGVO finden Sie [hier](#).

